

Schach-Nordhessenliga

Ahnataler SC 1969 - SV Anderssen Arolsen 4,5:3,5

Wieder ein enges Ding verloren

Nach zwei schnellen Auftaktsiegen durch die starken Ersatzspieler Block und Beisinghoff hofften die Arolser gegen Ahnatal lange auf den zweiten Saisonenerfolg. Nach über 5 Stunden Kampf besiegelten aber die Niederlagen des Arolser Topscorers Stefan Reuschel und des Spitzenspielers Hermann Henze die denkbar knappe 3,5:4,5 Niederlage. Mit der Niederlage rückt die Abstiegszone bedrohlich nahe.



Obwohl Arolsen zwei Stammspieler ersetzen musste, fuhr man nach dem Heimerfolg gegen Münden doch mit Siegesambitionen nach Ahnatal. Und die Ersatzspieler waren es auch, die für einen fulminanten Start sorgten. Rudolf Beisinghoff überspielte seinen Gegner Rolf Both mit einem Königsangriff, der am Ende so große Materialvorteile brachte, dass Both nur die Aufgabe blieb. Nur Minuten später bezwang der zweite Ersatzspieler, Harald Block, den Ahnataler Franz-Josef Steiner. Dieser hatte ein Remisangebot des Arolsers abgelehnt, spielte auf Sieg und stand plötzlich in einem verlorenen Endspiel. 2:0 für Arolsen.



Mittlerweile waren fast 4 Stunden gespielt und es sah gut aus. Jürgen Wolf musste zwar eine Qualität (Turm gegen Figur) gegen Wolfgang Schnellenpfeil geben, aber mit seinem Läuferpaar machte er die Nachteile wett und stand beim Remisangebot seines Gegner sogar leicht besser.



Als auch Gerd Brückmann in einer heiß umkämpften Partie gegen Wolfram Schmidt in ein Remis einwilligte, sah beim Stand von 3:1 alles nach einem Sieg der Residenzstädter aus.



Doch jetzt schlug die Stunde der Gastgeber. In einer wilden Angriffspartie geriet der Arolser Peter Reich gegen Milanko Gricic immer mehr unter Druck und dann fand der auch noch ein Matt. Nur noch 3:2 für Arolsen, und die drei restlichen Partien sahen allesamt nicht mehr gut aus.

Guido Göttling konnte gegen Wolfgang Hartleib zwar einen Freibauern realisieren, doch die Partie blieb in der Remisbreite. Alle Gewinnversuche endeten schnell im Remishafen.



Nun blickten alle auf das Spitzenbrett, wo Hermann Henze mit einem Minusbauern versuchte, gegen Manfred Heinelt eine uneinnehmbare Verteidigungsstellung aufzubauen, und auf Brett 4, wo Stefan Reuschel zwar einen starken Königsangriff gestartet hatte, aber der Ahnataler Harald Lenz nach einem Konter mit Dameneinbruch in Reuschels Königsstellung plötzlich auf Gewinn stand. Nach weit über 5 Stunden Spielzeit musste zuerst Hermann Henze am Spitzenbrett die Segel streichen, und auch bei Stefan Reuschel war die Stellung hoffnungslos – trotz 5 Stunden Arolser Führung hatte Ahnatal doch noch mit einem denkbar knappen 4,5:3,5 die Nase vorn.

Einzelergebnisse

Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1 - SV Anderssen Arolsen 1 4,5:3,5

Heinelt, Manfred	- Henze, Hermann-Josef	1:0
Schnellenpfeil, Wolfgang	- Wolf, Jürgen	½:½
Schmidt, Wolfram	- Brückmann, Gerd	½:½
Lenz, Harald	- Reuschel, Stefan	1:0
Hartleib, Wolfgang	- Göttling, Guido	½:½
Grcic, Milanko	- Reich, Peter	1:0
Both, Rolf	- Beisinghoff, Rudolf	0:1
Steiner, Franz-Josef	- Block, Harald	0:1

Nordhessenliga: Tabelle

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SK Vellmar 1950 2	**			4.0			4.5			6.0	3	5	14.5
2	SC Eschwege 1		**			4.0	4.5				5.5	3	5	14.0
3	SVG CAISSA Kassel 2			**	4.0			5.0		4.0		3	4	13.0
4	Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 3	4.0		4.0	**				4.5			3	4	12.5
4	SAbt TG 1949 Wehlheiden 2		4.0			**	4.0			4.5		3	4	12.5
6	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1		3.5			4.0	**		4.5			3	3	12.0
7	SC Grauer Turm Fritzlar 1	3.5		3.0				**		8.0		3	2	14.5
8	SV Anderssen Arolsen 1				3.5		3.5		**		5.0	3	2	12.0
9	Kasseler SK 1876 1			4.0		3.5		0.0		**		3	1	7.5
10	Mündener SC von 1925 1	2.0	2.5						3.0		**	3	0	7.5